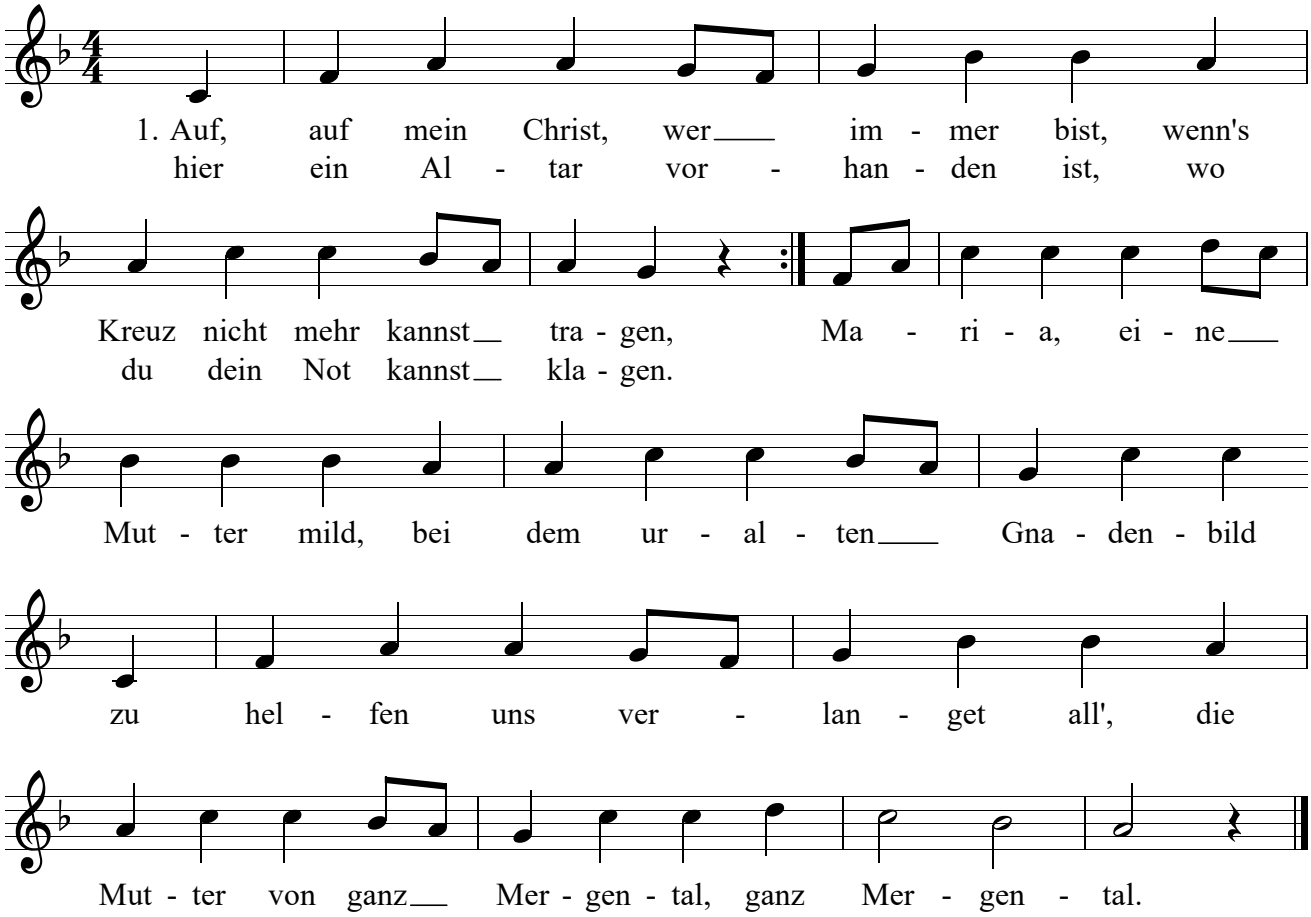
Auf, auf mein Christ



2. Sieh' Deine Mutter, liebste Stadt, Dein' Ursprung, Dein Aufkommen; / in ihren Schutz und Schirm sie hat dich liebreich aufgenommen; kein' Mutter lässt ihr Kind im Stich, Maria, nicht verlasset Dich; / ihr Schoß ist ja ein Gnadenthron, wo Jesus ruht, der göttlich' Sohn, der göttlich Sohn!

3. Sie schlaget dir den Trost nicht ab, Dein' Bitt' darfst keck vorbringen, / auf sie nur deine Hoffnung hab', es wird dir nicht misslingen; / von ihr geht aus ein' Wunderkraft zum Heil der Stadt und Nachbarschaft, / mithin dein Herz nur recht ausleer' und von Maria Gnad' begehr', ja Gnad begehr'!

4. O größte Helf'rin in der Not, ach Mutter voll der Schmerzen, / zu dir im Leben und im Tod all seufzen wir von Herzen; / wenn uns das Kreuz erdrücket fast, hilf tragen uns die schwere Last, / da wir Dein' Fürbitt' rufen an, die alles uns erhalten kann, erhalten kann!

5. Wenn seinen Zorn der Himmel droht, die Todsünd' abzustrafen, / ach da in dieser größten Not uns wollest Gnad' verschaffen; / in Kreuz und Leiden steh' uns bei, der armen Sünder Zuflucht sei, / ein Mutter zeige Dich zu sein, verlass uns nicht, Maria rein, Maria rein!

6. Endlich, wenn morgen oder heut' wir auf dem Todbett' liegen, / zeig' uns den Weg zur Seligkeit, steh' bei in letzten Zügen; / die Seel' führ' hin zu Gottes Thron, uns all' erfleh' die Himmelskron'; / o Gnadenmutter, diese Bitt', Maria, ach, abschlage nicht, abschlage nicht!